



Digitized by the Internet Archive in 2021 with funding from University of Toronto

https://archive.org/details/irrelohe00schr





Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Universal-Edition A. G., Wien I., Karlsplatz 6, zu erwerben

Copyright 1923 by Universal-Edition, Wien-New York

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland laut russischem Autorengesetz vom 20. März 1911 und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgleichen für Holland nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912)

UNIVERSAL-EDITION AKTIEN-GESELLSCHAFT WIEN NEW YORK





1052436

Meiner lieben Frau Maria zugeeignet

"Aus dumpfer Sucht – zu lichter Glut!"
(Deh.nel)

1 44 .

Personen:

Graf Heinrich, Herr auf Irrelohe		. Tenor
Der Förster		. Ваβ
Eva, seine Tochter		. Sopran
Die alte Lola		. Alt
Peter, ihr Sohn		. Bariton
Christobald, ein Hochzeitsspieler		. Tenor*)
Der Pfarrer		. Baßbariton
Der Müller		. Вав
Fünckchen		. Tenor
Strahlbusch Musikanten		. Bariton
Ratzekahl		. Вав
Anselmus, Hauswart auf Irrelohe		. Baßbariton
Ein Lakai		. Tenor
Des Grafen Mutter und Schwester der Rürgermeister der Lehrer der	Schreiber e	in Mädchen.

Des Grafen Mutter und Schwester, der Bürgermeister, der Lehrer, der Schreiber, ein Mädchen, Bauern, Volk aller Art, junge Mädchen, Burschen, Lakaien, Kinder

> Ort der Handlung: Ort und Schloß Irrelohe Zeit: Achtzehntes Jahrhundert

*) Nach Möglichkeit mit dem Heldentenor zu besetzen

Orchesterbesetzung:*)

- 3 Große Flöten (alle 3 auch Kleine Flöte)
- 2 Oboen
- 1 Englisch Horn
- 3 Klarinetten in A [B] (3. auch Es-Klarinette)
- 1 Baßklarinette in B
- 2 Fagotte
- 1 Kontrafagott
- 6 Hörner in F
- 4 Trompeten in C
- 3 Posaunen

- Baßtuba (auch Kontrabaßtuba) 2 Paar Pauken, 3 hohe Kessel-
- pauken Große Trommel, Rührtrommel,
- Kleine Trommel Becken, Triangel, Xylophon,
- Glockenspiel Tamburin, Schellen, Kastagnetten
- Antike Cimbeln
 3 Ambosse, 2 Tamtams, Hohe und
- Tiefe Glocken
 2 Harfen, Celesta, Cembalo**)
- Mandolinen, Gitarren

Streicher (16, 14, 12, 10, 8)

Auf der Bühne:

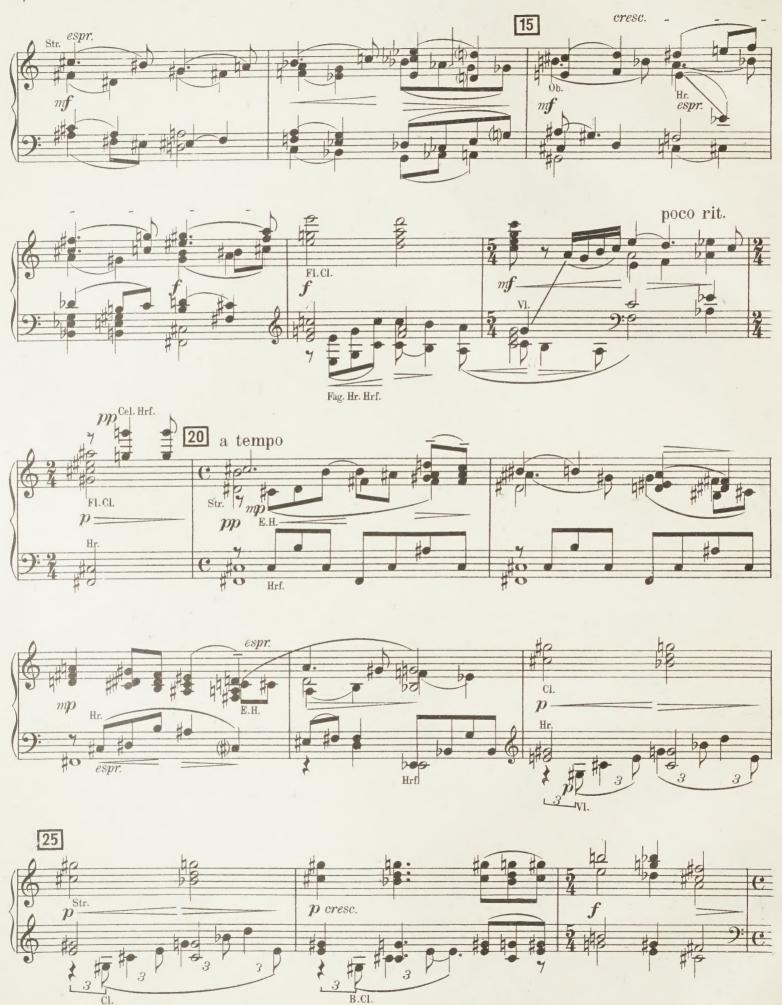
- 2 Kleine Flöten
- 2 Klarinetten in B (A)
- 6 (3) Hörner in F
- 3 Trompeten in C
- Große Trommel und Becken Kleine Trommel, Triangel
- Hohe und Tiefe Glocken Orgel
- *) Für kleinere Bühnen ist in den Orchesterstimmen 3. Klarinette, 5. 6. Horn, 4. Trompete, Hohe Pauken, 2. Harfe und Cembalo eingezogen.
- **) Kann notfalls durch ein Pianino mit eingelegtem Seidenpapier ersetzt werden, bei Platzmangel im Orchester an kleinen Bühnen wegbleiben.

IRRELOHE.

Aufführungsrecht vorbehalten. Droits d'exécution réservés.

ERSTER AUFZUG.





U. E. 7212.







U. E. 7212.





U. E. 7212.



*) Das Motiv der Hörner bedeutet: "'s gibt bald Hochzeit dahier!"









U. E. 7212.



U. E. 7212.

















U. E. 7212.







U. E. 7212.



U. E. 7212.





U. E. 7212.





U. E. 7212.





U. E. 7212.









U. E. 7212.







U. E. 7212.























U. E. 7212.





U. E. 7212.



U.E.7212.







U.E.7212.









*) In der Betonung wie eine Triole.

U. E. 7212.



U. E. 7212.



U. E. 7212.





U. E. 7212.



U. E. 7212.



U, E. 7212.



U. E. 7212.



U. E. 7212.





Mäßig bewegt.

Eva (wendet sich eilig zum Gehen, scheu, an der Tür).



Ziemlich langsam, breit, wuchtig.





U. E. 7212-

Ende des ersten Aufzures.

ZWEITER AUFZUG.



U. E. 7212.



U. E. 7212.



U. E. 7212.



I. Szene. (Der Müller führt einen hoch mit Korn beladenen Wagen, bleibt stehen um zu verschnaufen, wischt sich den Ziomlich flioßen d. (vieht zu schwell etwa Moderate iedoch 1). Schweiß von der Stirn.)



U. E. 7212.



U. E. 7212.





II. Szene.

(Pfarrer kniet an einem Betpult, das sich vor dem Kruzifix befindet, nieder und betet still.)

Mäßig ausdrucksvoll mit Andacht







(Pfarrer erhebt sich, da kommt ihm von der anderen Seite des Kreuzwegs der Förster entgegen.) Etwas belebter.



U. E. 7212.



















U. E. 7212.







IV. Szene. (Eva ist während der vorigen Szene von hinten kommend, hinter das Krazifix getreten und hat die Szene zum Teil, unbemerkt von den dreien, belauscht)









U. E. 7212.





U. E. 7212.



U. E. 7212.

86 V. Szene. (Lola und Christobald treten auf und zwar von der dem Schloß entgegengesetzten Seite, wie schon vorher die drei Musikanten und Eva.) Beinahe doppelt so langsam. Laß es, Christl! Es ist ja so **p** Vlc. Ctrh. Br. 245 lang her. Fast hab' ich ver-ges-sen, was einst mir ge -8 pp pp 250 doch. lend, schah. Lebt' lebť ich auch ich in Frie - den Str. p espr. Was ist Ver-gel-tung? Nun wühlst du auf al - ten Haß, Ein al - tes

U. E. 7212.

cresc.

mp

dim.





U. E. 7212.



U E 7212















U. E. 7212.



U. E. 7212,

Ziemlich langsam. (Andante sostenuto.) (doch mit Schwung und Leidenschaft,)



U. E. 7212.



U. E. 7212.







U.E.7212.



Str.



U. E. 7212.





U.E.7212.





U.E.7212.





U. E.7212.











^{*)} nicht betonen! Retonung auf "plötzlich"



U. E. 7212.







U. E. 7212.









U.E. 7212.



U.E. 7212.











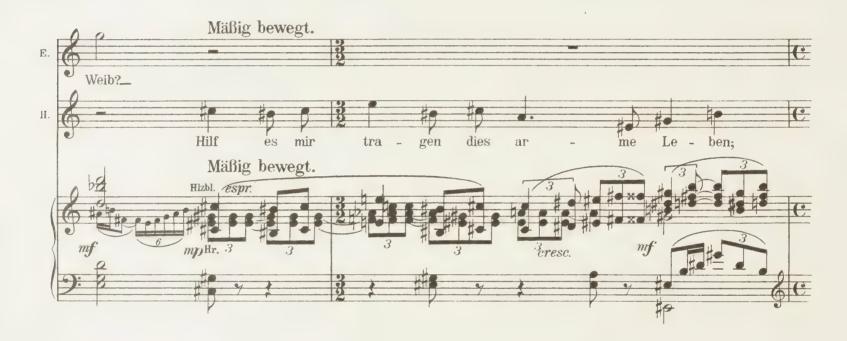






U. E. 7212.









U. E. 7212.





U. E. 7212.







🕸 Dieses Stück erfordert die größte Zartheit in der Tongebung und muß von der ersten bis zur letzten Note das pp festgehalten werden. (Schreker.) U. E. 7212.







IX.Szene. (In der Türe links vom Zuschauerraum, vom starken roten Strahl der sinkenden Sonne getroffen, steht Christobald.)















U. E. 7212.











U. E. 7212.



U.E. 7212.

DRITTER AUFZUG.

Vorspiel.







U.E. 7212.

1. Szene. Platz in der Ortschaft Irrelohe. Im Hintergrunde Schloß Irrelohe. Links (vom Zuschauer) das Häuschen der Lola, etwas tiefer auf der Bühne die Tenne (als Tanzbude) Rechts vom Zuschauer die Kirche. Es ist früher Morgen. Peter tritt aus dem Häuschen. Er ist ganz verfallen, sein Gang müde, schleppend.















U. E. 7212.

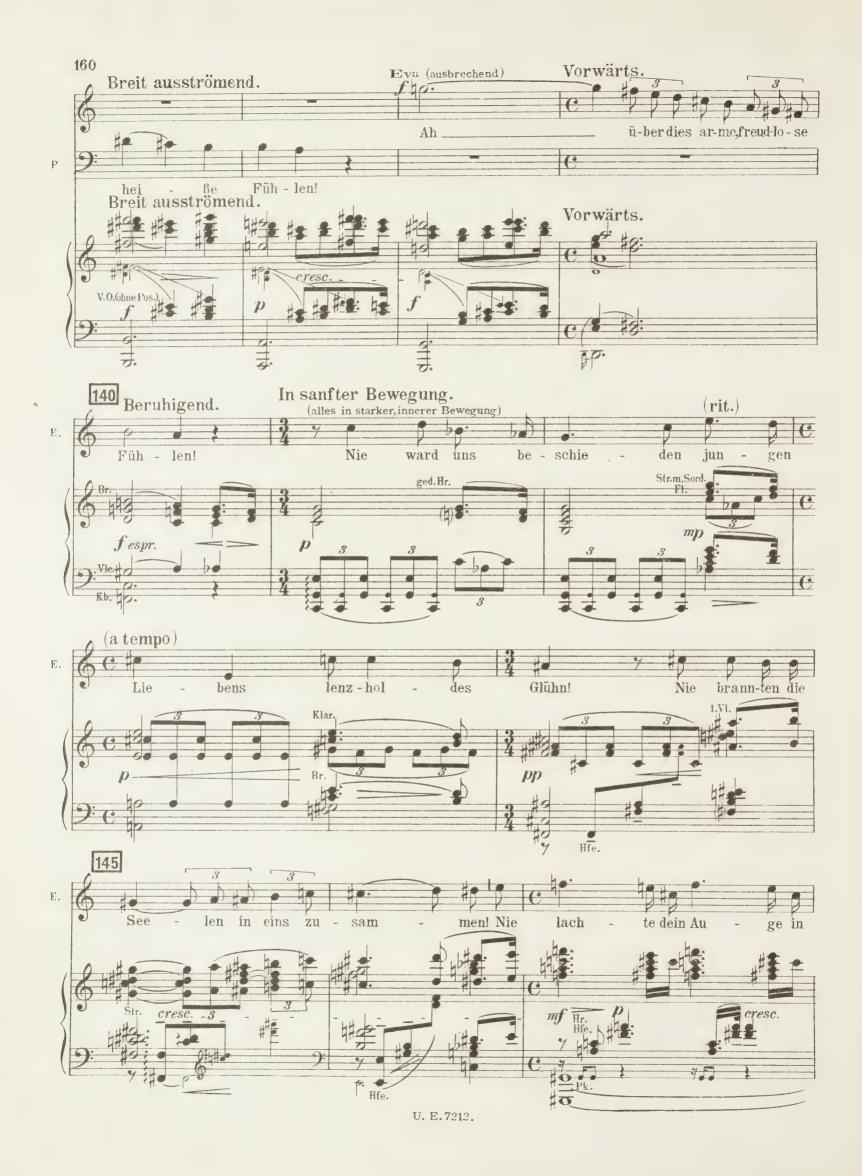


U. E. 7212.





U. E. 7212.





U. E. 7212.



















*) Es kommt auf das Bühnenarrangement an. Bei den großen Opernchören wird der Reigen wahrscheinlich vor die Tenne verlegt werden und nur die Musikanten in dieser spielen.

U. E. 7212.



U.E.7212.



U. E.7212.





*) Die Glocke in der Stärke abtönen; sie darf das Orchester und die Singstimme nie zudecken! U.E.7212.



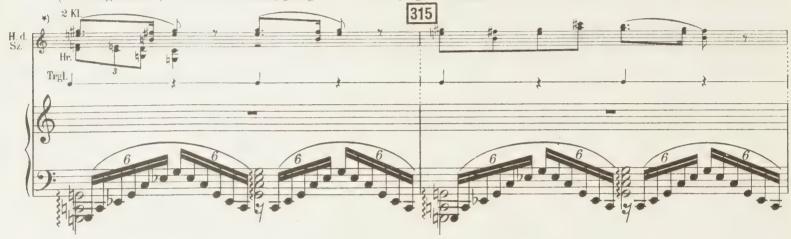








(Der Bürgermeister, der Lehrer kommen, gefolgt von Kindern, jungen Mädchen, unter diesen eines mit einem großen Blumenstrauß,



Burschen,unter letzteren, lebhaft gestikulierend, der Schreiber. Sie alle sind in Festtracht und verschwinden in der Kirche. Der Auf-





*) Es soll der Eindruck zweier, resp. dreier verschiedener Musiken erweckt werden, die sich dann vereinigen.

**) Die Musik bleibt immerzu sehr enfernt postiert, am besten in einem Nebenraum, bei dem hin und wieder, ganz willkürlich, die Tür geöffnet und wieder geschlossen werden kann.

U. E. 7212.





U. E. 7212.



U.E. 7212.











(Mittlerweile hat sich auch im Vordergrunde allerlei Volk, festlich gekleidet, zum Teil mit Blumen in den Händen, angesammelt. Nun begibt sich alles aufgeregt nach hinten und stellt sich zu beiden Seiten der Straße auf, die vom Schloß herunter führt. Man sieht den Schreiber geschäftig hin und her eilen.)















*)(Die ersten 3 Takte womöglich von in der Entfernung postierten Choristen, die "mf beginnend, ff endend, den Eindruck sich fortpflanzender Rufe erwekken.)





U.E. 7212.





*) Es empfiehlt sich, diesen Chor so stark als möglich zu besetzen, event. den gesamten Chor für dieses eine Stück durch einen Hilfschor zu verstärken. Auch Knabenstimmen können zur Verstärkung des Frauenchors herangezogen werden.

U. E. 7212.















U. E. 7212.



*) Alles übertrieben, spaßhaft, mit entsprechenden Gesten, Fratzen. (Anmerkung f. d. Regisseur.)
U. E. 7212.



*) Bei dieser Stelle kann die Teilung derart durchgeführt werden, daß einfach die Oberstimme vom 1.u. 2. Sopran, die Unterstimme vom 1.u. 2. Alt gesungen wird; dies insbesondere, wenn keine gut klingenden 1. Alte zur Verfügung stehen. Schr. (Anmerkung für den Chordirektor.)

U. E. 7212.



U. E. 7212.



U. E. 7212.



U. E. 7212.





480

Etwas breiter, wie bei der analogen Stelle.

(feierliches Marschtempo)





X. Szene. (Alles verläßt langsam, zum größeren Teil vorne, zum andern Teil beim rückwärtigen Ausgang die Kirche und stellt sich, des



^{*)}Die Fermate auf dem 8. Achtel etwa 2 Achtel lang.

U. E. 7212.



U.E.7212.



U.E.7212.







*) Wenn möglich auf einem erhohten Platz etwa den zum Kirchentor ansteigenden Stufen postiert. Die Fanfare könnte auch, bei entsprechender, szenischer Disposition, aus einem geöffneten, großen Fenster des Kirchenschiffes oder, bei plastischer Dekoration, von einer offenen Loggia des Kirchenbaues geblasen werden.

214 530 gräflichen Paares; das Mädchen mit dem Blumenstrauß überreicht diesen; Eva küßt sie gerührt, allgemeine, freudige Bewegung.)
Orgel. Pedal Auf d. Bühne ff Hr. u. Trp. (Trp. etc. simile) 0 (Schlagw.) 535 9 Vorwärts. O r. H. Str. HHbl. 0 Ω



(ii) Dieser Spruch war ursprünglich der nun stummen Rolle des "Schreibers" zugedacht. Aus praktischen Gründen empfiehlt es sich, an Bühnen, wo nicht gerade Überfluß an guten Chargensängern ist, diesen kurzen Gesang dem Sänger des "Fünckchen" zu übertragen. Auch der Sänger des "Lakai" käme in Betracht. Es ist mir wichtig, daß dieser Satz von einem guten Künstler gebracht wird.



U.E.7212.



U.E.7212.



*)Die Umstellung des Textes wird für die meisten Sängerinnen eine Erleichterung bedeuten. U. E.7212.





U. E. 7212.



U.E.7212.





XI. Szene. (die alte Lola erscheint in der Türe ihres Häuschens; nickt zur Musik mit seltsamem Gebaren und begleitet sie







U. E. 7212.



U. E. 7212.





U. E. 7212.



U. E. 7212.





U.E. 7212.



U. E. 7212.













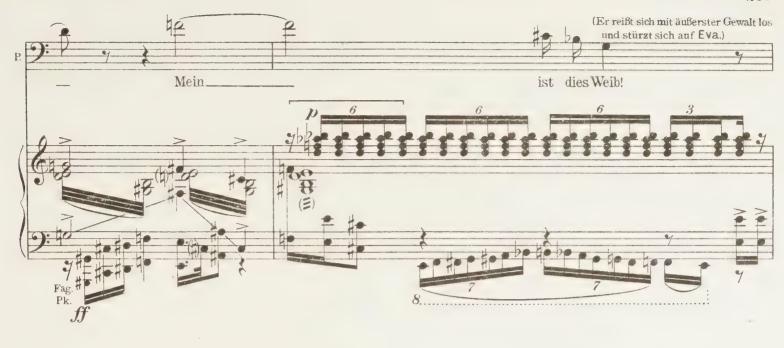
U.E. 7212.

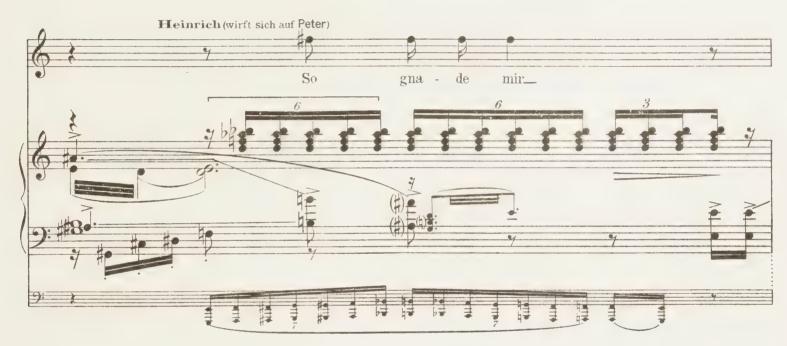


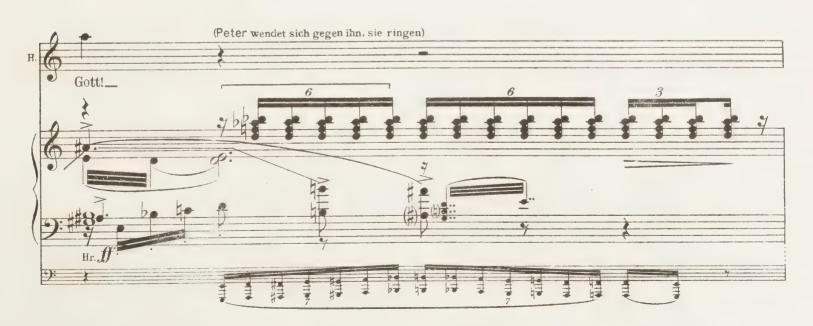




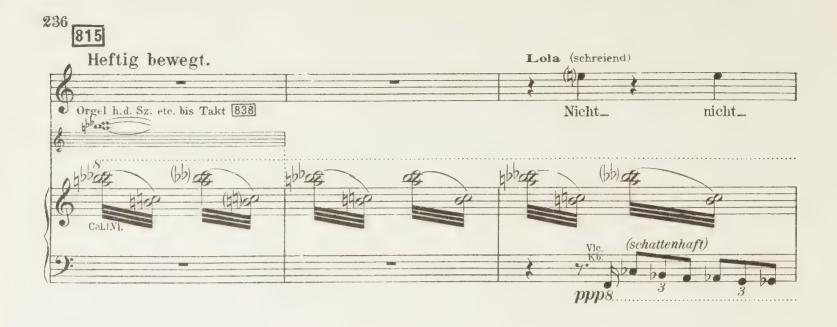


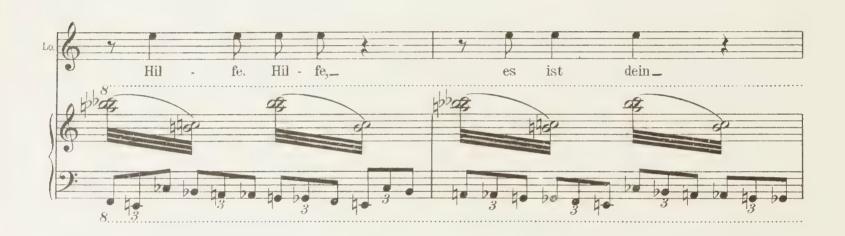






U. E. 7212.







 $\ensuremath{\mathfrak{R}}$) Die Glocken müssen die angegebene Tonhöhe der zweigestrichenen Oktave haben.



*) Diese vier Takte können eventuell in der Kulisse durch ein Sprachrohr gesungen werden; die Erscheinung Christobalds im Hintergrunde der Bühne müßte in diesem Fall von einem Mimiker dargestellt werden.

**) Es ist, ungeachtet der Unwahrscheinlichkeit, anzunehmen, daß es mittlerweile Abend geworden ist. Der Brand muß sich vom dunkeln Himmel abheben, der Tanz der Dienerschaft des Schlosses könnte mit brennenden Fackeln ausgeführt werden, um bei fortschreitender Verdunklung der Bühne eine Lichtquelle zu haben.

(Vom Schein der Glut überstrahlt, wird einen Augenblick mit emporgereckten Armen Christobald sichtbar. Er muß wie eine Erscheinung von übermenschlicher Größe, wie ein Wesen aus einer andern Welt wirken. Einige Männer tragen den Leichnam Peters von der Bühne, Lola folgt ihnen jammernd.)







U. E. 7212.



U. E. 7212.

>





(Von hier ab schwächt sich das Lodern und Züngeln der Flammen über dem Schlosse merklich ab, und es beginnt langsam und allmählich

U. E. 7212.

50





U. E. 7212.











U.E.7212.

U. E.7212.

50













M Schreker, Franz
1503 Irrelohe. Piano-vocal
score. German
Irrelohe

M 1052436

M 1052436 1503 Schreker, Franz S37117 [Irrelohe. Piano-vocal score. German]

